



Die große Veranstaltung, welche Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit, unser gütigster Landesherr, unter so vielen dem Lande bisher bewiesenen Wohlthaten, zur Aufnahme hiesiger Stadt, und des ganzen Gewerbes, in Erbauung einer Elbbrücke allhier, vor etwa drey Jahren, in höchsten Gnaden auszuführen Befehl ertheilten, veranlassete mich schon damals, als dieses herrliche Werk seinen Anfang nahm, eine kurze Nachricht davon, zu seiner Zeit, mitzutheilen,<sup>a)</sup> und dadurch das Andenken einer Unternehmung zu erhalten, welche sich unter der Reihe großer Thaten unsers unsterblichen Friedrich Augusts, bey der spätesten Nachwelt, mit Recht auszeichnen wird. Ich wurde hierzu um so viel mehr veranlasset, theils weil ich fand, daß solches Pflicht für einen Chursächsischen Unterthan, und Einwohner hiesigen Orts seyn, und nicht ohne gnädiges Wohlgefallen der hohen Obern geschehen dürfte; theils weil ich die Beyspiele vor mir hatte, wie bald die Geschichtsumstände einer großen und

A 2

öffent-

a) S. Wittenbergisches Wochenblatt N. 1784. St. 37. p. 259.